

Kurzgrammatik Englisch

Wir bringen Sie zur Sprache!



Impressum

Scherer Bildungsreisen GmbH

Alice-und-Hella-Hirsch-Ring 6

10317 Berlin

Tel: 030 – 54719430

Fax: 030 – 54719460

Email: email@sprachurlaub.de

www.sprachurlaub.de

Inhalt und Redaktion

© Dr. Birgit Klausmann

Lexikografie - Lektorat - Sprache

1. Das Substantiv (noun)

- 1.1 Das Genus (gender of nouns)
- 1.2 Singular und Plural (singular and plural)
- 1.3 Die vier Fälle (the four cases)

2. Der Artikel (article)

- 2.1 Der bestimmte Artikel (definite article)
- 2.2 Der unbestimmte Artikel (indefinite article)

3. Das Adjektiv (adjective)

- 3.1 Steigerung und Vergleich (degrees and comparison)
 - Positiv (positive degree)
 - Komparativ und Superlativ (comparative and superlative degree)
 - Der Vergleich (comparison)

4. Das Adverb (adverb)

- 4.1 Bildung und Formen
- 4.2 Steigerung und Vergleich (degrees and comparison)
 - Positiv (positive degree)
 - Komparativ und Superlativ (comparative and superlative degree)

5. Das Verb (verb)

- 5.1 Das Tempus (tense)
 - Die -ing-Form (progressive form)
 - Die Gegenwart (present tense)
 - Die Vergangenheit (past tense)
 - Die Zukunft (future tense)
 - Das Konditional (conditional)

- 5.2 Der Imperativ (imperative)
- 5.3 Das Partizip (participle)
- 5.4 Das Gerundium (gerund)
- 5.5 Aktiv und Passiv (active and passive voice)
- 5.6 Die Hilfsverben (auxiliary verbs)
- 5.7 Die unvollständigen Hilfsverben (modal auxiliary verbs)
- 5.8 phrasal verbs
- 5.9 Unregelmäßige Verben (irregular verbs)

6. Das Pronomen (pronoun)

- 6.1 Die Personalpronomen (personal pronouns)
- 6.2 Die Possessivpronomen (possessive pronouns)
- 6.3 Die Reflexivpronomen (reflexive pronouns)
- 6.4 Die Demonstrativpronomen (demonstrative pronouns)
- 6.5 Die Relativpronomen (relative pronouns)
- 6.6 Die Interrogativpronomen (interrogative pronouns)
- 6.7 Die Indefinitpronomen (indefinite pronouns) „some“ und „any“

7. Satz und Wortstellung (sentences and word order)

- 7.1 Der Aussagesatz (declarative sentence)
- 7.2 Kurzantworten (short answers)
- 7.3 Die Verneinung (negation)
- 7.4 Der Fragesatz (interrogative sentence)
- 7.5 Frageanhängsel (question tags)
- 7.6 Der Bedingungssatz (if-clause)

1. Das Substantiv (noun)

1.1 Das Genus (gender of nouns)

- Im Englischen stimmt das Geschlecht der Substantive mit dem natürlichen Geschlecht überein, d.h. Bezeichnungen für männliche Personen sind in der Regel maskulin, für weibliche Personen feminin und für Dinge und Tiere neutrum. Haustiere, zu denen man eine persönliche Beziehung hat, können auch je nach Geschlecht die maskuline („he“) oder die feminine („she“) Form haben.
- Länder, Autos, Flugzeuge und Schiffe werden in diesem Sinne oft als weiblich aufgefasst.
- In der Regel gibt es grammatikalisch keine männlichen, weiblichen oder sächlichen Formen. So bezeichnen doctor (*Arzt, Ärztin*), teacher (*Lehrer,-in*), Italian (*Italiener, -in*), friend (*Freund, -in*) usw. Männer und Frauen. Zur besonderen Betonung des Geschlechts kann umschrieben werden:

my boyfriend *mein Freund*
my girlfriend *meine Freundin*

- Besonders bei Berufsbezeichnungen u.ä. gibt es manchmal maskuline und feminine Formen:

Mann		Frau	
manager	<i>Manager</i>	manageress	<i>Managerin</i>
waiter	<i>Kellner</i>	waitress	<i>Kellnerin</i>
host	<i>Gastgeber</i>	hostess	<i>Gastgeberin</i>
prince	<i>Prinz</i>	princess	<i>Prinzessin</i>

- Da der Artikel im Englischen immer gleich ist, erkennt man das Geschlecht des Substantivs in der Regel am Personalpronomen:

Substantiv		Pronomen	
the man, a boy	<i>der Mann. ein Junge</i>	he	<i>er</i>
a woman, my sister	<i>eine Frau, meine Schwester</i>	she	<i>sie</i>
the sea, a sheep	<i>das Meer. ein Schaf</i>	it	<i>es</i>

1.2 Singular und Plural (singular and plural)

- Im Numerus unterscheidet das Englische wie das Deutsche zwischen Einzahl (Singular) und Mehrzahl (Plural).
- Die meisten Substantive erhalten im Plural ein -s.
Nach Vokalen und stimmhaften Konsonanten wird das Plural-s stimmhaft [z], nach stimmlosen Konsonanten stimmlos [s] ausgesprochen.
Bei Wörtern, die auf -ce, -ge, -se und -ze enden, wird das im Singular stumme e mit dem Plural-s wie [iz] ausgesprochen
- Substantive, die auf -ch, sh, -s, -ss oder -x enden, bekommen im Plural ein -es [iz].
- Bei Substantiven, die auf -y nach Konsonant enden, wird -y im Plural zu -ies.
- Manche Substantive, die auf -o nach Konsonant enden, bekommen im Plural ein -es.
- Substantive auf -f oder -fe erhalten im Plural oft die Endung -ves [vz].
- Manche Substantive ändern im Plural ihre Vokale.
- Manche Substantive haben im Singular und Plural gleiche Formen.
- Zusätzlich gibt es noch ganz unregelmäßige Pluralformen.

1. Das Substantiv (noun)

	Singular	Plural
-s	boy hand book rat house orange	boys [...z] hands [...z] books [...s] rats [...s] houses [...iz] oranges [...iz]
-ch, sh, -s, -ss, -x	bus box bush witch	buses [...iz] boxes [...iz] bushes [...iz] witches [...iz]
-y → -ies	baby lady fly	babies ladies flies
-o → -oes	hero tomato potato	heroes tomatoes potatoes
-f(e) → -ives..	knife leaf life wife	knives leaves lives wives
Vokaländerung	foot goose mouse tooth	feet geese mice teeth
gleiche Form	sheep fish	sheep fish
unregelmäßige Formen	man, Englishman woman child	men, Englishmen ... women ['wɪmɪn] children

- Manche Substantive, die ein Paar von gleichen Dingen bezeichnen, stehen immer im Plural und erscheinen mit der Pluralform des Verbs:

binoculars	<i>Fernglas</i>	pyjamas	<i>Schlafanzug</i>
glasses	<i>Brille</i>	tights	<i>Strumpfhose</i>
scissors	<i>Schere</i>	trousers	<i>Hose</i>

- Folgende Wörter stehen nie im Plural und erscheinen immer mit der Singularform des Verbs:

advice	<i>Ratschlag, Ratschläge</i>	news	<i>Neuigkeiten, Nachrichten</i>
information	<i>Information(en)</i>	furniture	<i>Möbel</i>
knowledge	<i>Wissen, Kenntnisse</i>	progress	<i>Fortschritte</i>

1. Das Substantiv (noun)

1.3 Die vier Fälle (the four cases)

Nominativ <i>wer? was?</i>	My house is in Bath. <i>Mein Haus ist in Bath.</i> This is my sister. <i>Das ist meine Schwester.</i>
Akkusativ <i>wen? was?</i>	You can see my house from the airport. <i>Man kann mein Haus vom Flughafen aus sehen.</i> My brother-in-law really loves my sister. <i>Mein Schwager liebt meine Schwester wirklich.</i>
Dativ <i>wem?</i>	We added a room to our house. <i>Wir haben unserem Haus ein Zimmer hinzugefügt.</i> Did you give the key to my sister? <i>Haben Sie meiner Schwester die Schlüssel gegeben?</i>
Genitiv <i>wessen?</i>	The windows of my house are broken. <i>Die Fenster meines Hauses sind kaputt.</i> My sister's dog is called Babe. <i>Der Hund meiner Schwester heißt Babe.</i>

- Im Englischen haben Nominativ und Akkusativ dieselbe Form.
- Der Dativ wird in der Regel mit der Präposition to, der Genitiv mit der Präposition of ausgedrückt.
- Im Englischen gibt es zwei Genitivformen: der of-Genitiv (bei Dingen) und der s-Genitiv (bei Menschen und Tieren)
Der s-Genitiv wird im Singular durch Anhängen von 's gebildet, im Plural durch Anhängen von ' (Apostroph) an die Pluralform:
 - my friend's house *das Haus meines Freundes*
 - my friends' house *das Haus meiner Freunde*
Bei unregelmäßigen Pluralformen wird ein 's angehängt:
 - the children's dog, women's clothes

- Im Unterschied zum Deutschen steht der of-Genitiv auch bei folgenden Ausdrücken:

Mengenangaben	geografische Bezeichnungen
a cup of coffee <i>eine Tasse Kaffee</i>	the City of London <i>die Stadt London</i>
a pot of tea <i>eine Kanne Tee</i>	the State of Alaska <i>der Staat Alaska</i>
a box of matches <i>eine Schachtel Streichhölzer</i>	the Isles of Scilly <i>die Scilly-Inseln</i>
<i>usw.</i>	<i>usw.</i>

2. Der Artikel (article)

7

2.1 Der bestimmte Artikel (definite article)

- Der bestimmte Artikel the [ðə] hat zur Bezeichnung von männlichen, weiblichen und sächlichen Substantiven und im Singular (*der, die, das*) und Plural (*die*) immer dieselbe Form.
- Vor Vokal und *stummem h* ist die Aussprache [ði]
- Die Aussprache [ði] wird auch bei besonderer Betonung angewandt.

	Singular	Plural
[ðə]	the man <i>der Mann</i> the woman <i>die Frau</i> the child <i>das Kind</i>	the heroes <i>die Helden</i> the ladies <i>die Damen</i> the windows <i>die Fenster</i>
[ði]	the uncle <i>der Onkel</i> the hour <i>die Stunde</i> the animal <i>das Tier</i>	the enemies <i>die Feinde</i> the H-bombs <i>die Wasserstoffbomben</i> the offices <i>die Büros</i>

2.2 Der unbestimmte Artikel (indefinite article)

- Der unbestimmte Artikel bezeichnet ein oder mehrere beliebige oder unbestimmte Substantive.
- Vor Konsonanten lautet er bei allen Substantiven (*ein, eine*) immer **a**, vor Vokal und *stummem h* immer **an**.
- Die Aussprache von **a** lautet unbetont [ə], betont [ei].
- Die Aussprache von **an** lautet unbetont [ən], betont [æn].

	a	an
	a man <i>ein Mann</i> a woman <i>eine Frau</i> a child <i>ein Kind</i>	an uncle <i>ein Onkel</i> an honour <i>eine Ehre</i> an ear <i>ein Ohr</i>

3. Das Adjektiv (adjective)

Das Adjektiv begleitet ein Substantiv, bestimmt dieses näher und drückt in der Regel eine Eigenschaft des Substantivs aus.

Es bleibt in Singular und Plural immer unverändert.

3.1 Steigerung und Vergleich (degrees and comparison)

Neben der Grundform des Adjektivs (dem Positiv) gibt es zwei Formen des Vergleichs: den Komparativ und den Superlativ.

Positiv (positive degree)

- Der Positiv drückt einen neutralen Grad der Intensität aus.

Pam is nice. Pam ist nett.

Komparativ und Superlativ (comparative and superlative degree)

- Im Komparativ werden Eigenschaften und Aussagen untereinander in Bezug gesetzt.
- Der Superlativ drückt den höchsten Grad einer Eigenschaft aus.
- Bei einsilbigen Adjektiven und zweisilbigen Adjektiven auf -er, -le, -ow oder -y wird im Komparativ -er [ə] und im Superlativ -est [ɪst] an das Adjektiv angehängt.
An ein stummes -e wird nur -r bzw. -st angehängt.
Nach kurzem Vokal wird dabei der Endkonsonant verdoppelt.
Ein -y am Ende wird zu -i-.
- Alle anderen zwei- und mehrsilbigen Adjektive werden im Komparativ mit more und im Superlativ mit most gesteigert.
Auch Adjektive auf -ing oder -ed werden mit more bzw. mit most gesteigert.
- Einige Adjektive (z.B. handsome, polite, quiet, stupid) können beide Steigerungsformen haben.

	Positiv	Komparativ	Superlativ
-(e)r / -(e)st	cold, long, short clever, narrow close, nice, simple big, fat, wet easy, funny, happy	colder, longer, shorter cleverer, narrower closer, nicer, simpler bigger, fatter, wetter easier, funnier, happier	coldest, longest, shortest cleverest, narrowest closest, nicest, simplest biggest, fattest, wettest easiest, funniest, happiest
Ausnahme	eager	more eager	most eager
more / most	active, famous beautiful, difficult boring, tired	more active, famous... more beautiful, difficult... more boring, tired...	most active, famous... most beautiful, difficult... most boring, tired

- Unregelmäßige Formen:

Positiv		Komparativ		Superlativ	
bad	<i>schlecht</i>	worse	<i>schlechter</i>	worst	<i>schlechteste(-r, -s)</i>
far	<i>weit</i>	further / farther	<i>weiter</i>	furthest / farthest	<i>weiteste(-r, -s)</i>
good	<i>gut</i>	better	<i>besser</i>	best	<i>beste(-r, -s)</i>
little	<i>klein</i>	smaller	<i>kleiner</i>	smallest	<i>kleinste(-r, -s)</i>
little	<i>wenig</i>	less	<i>weniger</i>	least	<i>wenigste(-r, -s)</i>
many	<i>viele</i>	more	<i>mehr</i>	most	<i>meiste(-r, -s)</i>
much	<i>viel</i>	more	<i>mehr</i>	most	<i>meiste(-r, -s)</i>

3. Das Adjektiv (adjective)

9

Der Vergleich (comparison)

- Im Vergleich wird das deutsche als mit **than** übersetzt:
Pam is nicer than Sarah. *Pam ist netter als Sarah.*
- Eine Gleichheit wird durch **as ... as** (*so ... wie*) ausgedrückt:
Pam is nice. *Pam ist nett.*
Pam is as nice as Mark. *Pam ist (genau) so nett wie Mark.*
- Eine Ungleichheit kann mit **not as ... as** (*nicht so ... wie*) oder **less** (*weniger*) ausgedrückt werden:
This was less difficult than you told me.
This was not as difficult as you told me.
Das war nicht so schwierig / einfacher, als du mir gesagt hast.
- Das Personalpronomen nach **than** oder **as** ist entweder die allein stehende Objektform oder die Subjektform + Verb:
She is nicer than **him** / than **he** is. *Sie ist netter als er.*
He is (not) as nice as **her** / as **she** is. *Er ist (nicht) so nett wie sie.*

4. Das Adverb (adverb)

- Das Adverb bestimmt Adjektive, Verben, andere Adverbien oder ganze Satzinhalte näher.
- Man unterscheidet Adverbien der Art und Weise (manner adverbs), des Ortes (place adverbs), der Zeit (time adverbs) und der Menge und des Grades (degree adverbs).
- Es gibt vom Adjektiv abgeleitete Adverbien auf -ly und ursprüngliche Adverbien wie *always, soon, today* oder *very*.
- Das Adverb bleibt in der Form immer unverändert.

4.1 Bildung und Formen

- Abgeleitete Adverbien werden durch Anhängen von -ly an das Adjektiv gebildet.
- Dabei gibt es folgende Besonderheiten:

	Adjektiv	Adverb
-ly	bad extreme slow	badly extremely slowly
Wegfall von stummem -e am Ende	true whole	truly wholly
-le → -ly	gentle simple	gently simply
-y → -ily	easy happy	easily happily
-ic → -ically	automatic magic public	automatically magically publicly
Ausnahme		
Besonderheiten	good full	well fully

- Zeitadjektive auf -ly (*daily, weekly, monthly, yearly* usw.) haben als Adverbien dieselbe Form.
- Auch einige andere Adverbien sind formgleich mit dem entsprechenden Adjektiv: *deep, early, far, fast, hard, high, late, long, low, near, straight*
Aus diesen Adjektiven gebildete Adverbformen auf -ly haben dann eine andere Bedeutung:

Adjektiv	Adverb
deep <i>tief</i>	deeply <i>zutiefst</i>
hard <i>hart</i>	hardly <i>kaum</i>
high <i>hoch</i>	highly <i>höchst</i>
late <i>spät</i>	lately <i>neuerdings</i>
near <i>nah</i>	nearly <i>fast</i>

4. Das Adverb (adverb)

- Auch manche anderen Adjektive mit oder ohne -ly haben als Adverb eine andere Bedeutung:

Adjektiv		Adverb	
bare	<i>nackt</i>	barely	<i>kaum</i>
fair	<i>fair</i>	fairly	<i>ziemlich</i>
just	<i>gerecht</i>	justly	<i>zu Recht</i>
most	<i>meiste(r, -s)</i>	mostly	<i>meistens</i>
short	<i>kurz</i>	shortly	<i>gleich</i>
just	<i>gerecht</i>	just	<i>eben, gerade; nur</i>
only	<i>einzig(e, -s)</i>	only	<i>nur</i>
pretty	<i>hübsch</i>	pretty	<i>ziemlich</i>
well	<i>gesund</i>	well	<i>gut</i>

- Manche Adjektive (friendly, silly) haben keine Adverbform. Hier muss umschrieben werden:
He spoke to us in a friendly way/manner. *Er sprach uns freundlich an.*

4.2 Steigerung und Vergleich (degrees and comparison)

Komparativ und Superlativ (comparative and superlative degree)

- Die meisten Adverbien werden im Komparativ mit more und im Superlativ mit most gesteigert.
- Bei den wenigen einsilbigen Adverbien und bei early wird im Komparativ -er [ə] und im Superlativ -est [ɪst] an das Adverb angehängt.
Dabei wird an ein stummes -e wie beim Adjektiv -r bzw. -st angehängt, und ein -y am Ende wird zu -i-.

	Positiv	Komparativ	Superlativ
more / most	easily	more easily	most easily
	frequently	more frequently	most frequently
	often	more often	most often
-(e)r / -(e)st	fast	faster	fastest
	late	later	latest
	early	earlier	earliest

- Unregelmäßige Formen:

Positiv		Komparativ		Superlativ	
badly	<i>schlecht</i>	worse	<i>schlechter</i>	worst	<i>am schlechtesten</i>
far	<i>weit</i>	further / farther	<i>weiter</i>	furthest / farthest	<i>am weitesten</i>
little	<i>wenig</i>	less	<i>weniger</i>	least	<i>am wenigsten</i>
much	<i>viel</i>	more	<i>mehr</i>	most	<i>am meisten</i>
well	<i>gut</i>	better	<i>besser</i>	best	<i>am besten</i>

- Bei den Verben der Sinneswahrnehmung feel, look, smell, sound und taste steht in der Regel das Adjektiv und kein Adverb:
This feels / sounds good. *Das fühlt / hört sich gut an.*
That smells / tastes awful. *Das riecht / schmeckt furchtbar.*

4. Das Adverb (adverb)

12

Der Vergleich (comparison)

- Im Vergleich wird das deutsche als mit **than** übersetzt:
Chris looks nicer than Sarah. *Chris sieht netter aus als Sarah.*
- Eine Gleichheit wird durch **as ... as** (*so ... wie*) ausgedrückt:
Chris looks nice. *Chris sieht nett aus.*
Chris looks as nice as Mark. *Chris sieht (genau) so nett aus wie Mark.*
- Das Personalpronomen nach **than** oder **as** ist entweder die allein stehende Objektform oder die Subjektform + Verb:
She looks nicer than **him** / than **he is**. *Sie sieht netter aus als er.*
He looks as nice as **her** / as **she is**. *Er sieht so aus nett wie sie.*

5.1 Das Tempus (tense)

Die-ing-Form (progressive form)

- Eine wichtige Zeitform für alle Zeitebenen ist die -ing-Form oder Verlaufsform (progressive form).
- Die progressive form wird durch Anhängen von -ing an die Grundform des Verbs (*Infinitiv*) gebildet. Dabei gelten folgende Regeln:

einfaches Anhängen von -ing	go → going eat → eating play → playing
stummes -e am Ende entfällt	arrive → arriving ride → riding
ein einfacher Konsonant nach betontem kurzem Vokal sowie -r nach betontem und -l nach unbetontem Vokal werden verdoppelt	run → running get → getting prefer → preferring travel → travelling
-ie am Wortende wird zu -ying	lie → lying

- Die progressive form wird mit dem Hilfsverb **to be** in den verschiedenen Zeiten + *-ing-Form* gebildet.
- Die progressive form beschreibt Handlungen und Vorgänge, die gerade ablaufen, noch andauern, noch nicht abgeschlossen sind oder sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.
- Beispiele:

He is having a cup of tea.	<i>Er trinkt (gerade) eine Tasse Tee.</i>
We should be talking.	<i>Wir sollten reden.</i>
Peter was sleeping when suddenly the alarm rang.	<i>Peter schlief, als plötzlich der Wecker ging.</i>

Die Gegenwart (present tense)

- Zum Ausdruck der Gegenwart gibt es im Englischen das einfache Präsens (simple present) und die -ing-Form der Gegenwart (present progressive).

einfaches Präsens (simple present)

- Die Verbformen des simple present sind identisch mit der Grundform des Verbs (*Infinitiv*); nur bei der 3. Person Singular wird ein -s an den Infinitiv angehängt. Es wird nach Vokalen und stimmhaften Konsonanten stimmhaft [z] und nach stimmlosen Konsonanten stimmlos [s] gesprochen.
- Bei Verben, die auf -s, -sh, -ch oder -x enden, wird in der 3. Person Singular ein -es [iz] angehängt.
- Bei Verben, die auf Konsonant + -y enden, lautet die Endung -ies. Bei Vokal +y bleibt das y erhalten.

	call	talk	push	try	buy
I	call	talk	push	try	buy
you	call	talk	push	try	buy
he, she, it	calls [z]	talks [s]	pushes [iz]	tries [z]	buys [z]
we	call	talk	push	try	buy
you	call	talk	push	try	buy
they	call	talk	push	try	buy

5. Das Verb (verb)

14

■ Unregelmäßige Formen:

	be	have	do	go
I	am	have	do	go
you	are	have	do	go
he, she, it	is	has	does [dʌz]	goes [gouz]
we	are	have	do	go
you	are	have	do	go
they	are	have	do	go

Die -ing-Form der Gegenwart (present progressive)

- die -ing-Form der Gegenwart (present progressive) wird mit den Präsensformen von to be + **-ing-Form** gebildet:

The baby is crying. *Das Baby weint.*
I'm reading a book. *Ich lese ein Buch.*

Der Gebrauch von simple present und present progressive

- Das simple present beschreibt einmalige oder wiederholte, regelmäßige und aufeinander folgende Handlungen in der Gegenwart, dauerhafte Gewohnheiten und allgemeine Tatsachen und Sachverhalte:

I eat an apple a day. *Ich esse täglich einen Apfel.*
Tim writes books. *Tim schreibt Bücher.*
Chocolate tastes sweet. *Schokolade schmeckt süß.*

- **Signalwörter:** after that, always, at last, every..., first, never, normally, often, on..., seldom, sometimes, soon, then, usually
- Die present progressive form beschreibt Handlungen und Vorgänge in der Gegenwart, die gerade ablaufen, noch andauern, noch nicht abgeschlossen sind oder sich über einen längeren Zeitraum erstrecken:
The children are playing on the beach. *Die Kinder spielen (gerade) am Strand.*
What are you doing? *Was tust du gerade?*
The weather is getting finer every day. *Das Wetter wird von Tag zu Tag schöner.*
- **Signalwörter:** at the moment, just (now), right now

Die Vergangenheit (past tense)

- Für die Vergangenheit gibt es im Englischen drei Zeitformen:
die einfache Vergangenheit (simple past), das present perfect und die -ing-Form der Vergangenheit (past progressive).

einfache Vergangenheit (simple past)

- Bei regelmäßigen Verben wird bei allen Personen -ed an die Grundform des Verbs (*Infinitiv*) angehängt.
- Dabei gelten folgende Regeln:

einfaches Anhängen von -ed	play → played walk → walked usw.
stummes -e am Ende entfällt	arrive → arrived
ein einfacher Konsonant nach betontem kurzem Vokal sowie -r nach betontem und -l nach unbetontem Vokal werden verdoppelt	stop → stopped prefer → preferred travel → travelled (<i>nur im britischen Englisch</i>)
-ied bei -y nach Konsonant	try → tried

- Die Vergangenheitsformen der unregelmäßigen Verben sind in der Liste der unregelmäßigen Verben aufgeführt.
- Das *simple past* beschreibt einmalige oder wiederholte Handlungen, die in der Vergangenheit neu eintraten bzw. abgeschlossen wurden.
Die Aktionen, die im *simple past* beschrieben werden, haben keinen Zusammenhang mehr zur Gegenwart.
Dies ist z.B. oft bei der Beschreibung von historischen Ereignissen mit genauen Zeitangaben der Fall:
We met in Paris three years ago. *Wir haben uns vor drei Jahren in Paris getroffen.*
The last Olympic Games were in 2004. *Die letzten Olympischen Spiele waren 2004.*
- Signalwörter:** a year, month usw. ago, yesterday, last night, week, summer usw., in + Jahreszahl, Monatsname usw., (just) then, when

Die -ing-Form der Vergangenheit (past progressive)

- die -ing-Form der Vergangenheit (past progressive) wird mit den Formen des simple past von to be + -ing-Form gebildet:
The baby was crying. *Das Baby weinte.*
I was reading a book. *Ich las (gerade) ein Buch.*
- Sie beschreibt Handlungen und Vorgänge, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit gerade oder gleichzeitig abliefen, die noch nicht abgeschlossen waren, sich über einen längeren Zeitraum erstreckten oder, sozusagen als Hintergrundhandlung, durch eine neue Handlung unterbrochen wurden:
When Sam met Sue he was working in Paris. *Als Sam Sue traf, arbeitete er in Paris.*
While I was waiting I had a coffee. *Während ich wartete, trank ich einen Kaffee.*
- Signalwörter:** when, while, as long as

present perfect

- Das present perfect wird mit den Präsensformen von to have + past participle gebildet:
She has just gone. *Sie ist soeben gegangen.*
- Es beschreibt abgeschlossene Ereignisse in der Vergangenheit in einem noch bis in die Gegenwart heranreichenden Zeitraum, bei denen weniger die vergangene Handlung selbst als das gegenwärtige Ergebnis im Vordergrund steht:
The guests have (just) arrived. *Die Gäste sind (gerade) angekommen.*
We haven't seen much of the town yet. *Wir haben noch nicht viel von der Stadt gesehen.*
- Signalwörter:** for..., lately, since..., so far, until now, up to now, (not) yet

Die -ing-Form des present perfect

- die -ing-Form des Perfekt (present perfect progressive) wird mit den **Formen des present perfect von to be + -ing-Form** gebildet:

Dad's been working the whole day. *Papa hat den ganzen Tag gearbeitet.*

- Sie beschreibt abgeschlossene Handlungen und Vorgänge, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit gerade oder gleichzeitig abliefen, in der Vergangenheit begannen, noch nicht (ganz) abgeschlossen sind und bis in die Gegenwart reichen.

Die deutsche Entsprechung ist oft Präsens + schon:

She has been waiting for hours. *Sie hat (schon) Stunden gewartet. Sie wartet (schon) stundenlang.*

We've been living in this house since our marriage. *Wir leben seit unserer Hochzeit in diesem Haus.*

- Signalwörter:** all day, for..., since..., the whole day, week usw.

past perfect

- Das past perfect wird mit den **simple past-Formen von to have + past participle** gebildet:

She had already gone. *Sie war schon gegangen.*

The guests had arrived. *Die Gäste waren angekommen.*

- Das **past perfect** ist eine Form der Vorvergangenheit und beschreibt Handlungen und Vorgänge, die vor einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit stattfanden oder der Reihe nach berichtet wurden. Im Gegensatz zu der entsprechenden **progressive-Form** wird hier nur die Tatsache des Ereignisses betont:

When we had arrived at the hotel, they were already having supper.

- Auch bei den Formen des **past perfect** gibt es die entsprechende **progressive form**, mit der Ablauf und Dauer der Handlung betont werden:

He had been working all day long. *Er hatte den ganzen Tag gearbeitet.*

- Signalwörter:** already, just, never, not yet, once, until that day

Die Zukunft (future tense)

- Im Englischen gibt es mehrere Möglichkeiten, die Zukunft auszudrücken:

Futur	Bildung	Beispiele
future I (mit will)	will / shall / 'll + Verb	I think I'll go to Spain this year. <i>Ich glaube, ich fahre dieses Jahr nach Spanien.</i> Hurry, the bus won't wait! <i>Beeil dich, der Bus wartet nicht!</i> Perhaps Tom will marry soon. <i>Vielleicht heiratet Tom bald.</i>
future I (mit going to)	Form von to be + going to + Verb	I'm not going to look for a new job. <i>Ich sehe mich nicht nach einem neuen Job um.</i> We're going to have a big party in summer. <i>Im Sommer machen wir eine große Party.</i> She's going to cry. <i>Gleich weint sie!</i>
future II	will / shall / 'll have + past participle	By the end of the year, he will have come home. <i>Bis Ende des Jahres wird er heimgekommen sein.</i>

- will wird meist zu 'll verkürzt, in der gesprochenen Sprache fast immer.
- Die verneinte Form will not wird meist zu won't verkürzt.
- shall wird hauptsächlich in der gehobenen Sprache in der 1. Person Singular und Plural verwendet.
- shall not kann auch zu shan't verkürzt werden

5. Das Verb (verb)

- Das future I mit will wird benutzt, um zukünftige Ereignisse oder Handlungen auszudrücken. Außerdem steht es bei einem spontanen Entschluss, einer Vermutung oder einer allgemeinen Voraussage.
- Das future I mit going to wird benutzt, wenn eine geplante Entscheidung oder feste Absicht, eine logische Schlussfolgerung oder ein unausweichliches Ereignis ausgedrückt werden soll.
- Das future II beschreibt Handlungen und Vorgänge, die zu einem zukünftigen Zeitpunkt abgeschlossen sein werden.
- Auch bei den Formen des Futurs gibt es die entsprechende *progressive form* für die Betonung einer zu einem zukünftigen Zeitpunkt im Ablauf befindlichen Handlung bzw. ihrer Dauer:

I will be arriving in two minutes. *In zwei Minuten bin ich da.*
In September, we'll have been living in this house for ten years.
Im September leben wir schon zehn Jahre in diesem Haus.

Das Konditional (conditional)

- Im Englischen unterscheidet man zwischen conditional I und conditional II:

Konditional	Bildung	Beispiel
conditional I	would / should / 'd + <i>Verb</i>	We would go out if the weather was fine. <i>Wenn das Wetter schön wäre, würden wir nach draußen gehen.</i>
conditional II	would / should / 'd have + <i>past participle</i>	It would have been nicer to spend our holidays in the countryside. <i>Es wäre schöner gewesen, unsere Ferien auf dem Land zu verbringen.</i>

- would wird meist zu 'd verkürzt, in der gesprochenen Sprache fast immer.
- die verneinte Form would not wird meist zu wouldn't verkürzt.
- should wird hauptsächlich in der gehobenen Sprache in der 1. Person Singular und Plural verwendet.
- should not kann auch zu shouldn't verkürzt werden.
- Das conditional I bezeichnet eine Handlung, die möglicherweise eintreten könnte, das conditional II bezeichnet eine Handlung, die möglicherweise in der Vergangenheit eingetreten wäre.
- Auch bei den Formen des Konditionals gibt es die entsprechenden Formen der *progressive form*, mit denen die Dauer der Handlung betont wird:

Grandpa would be sleeping if you hadn't been so noisy.
Opa würde schlafen, wenn ihr nicht so viel Krach gemacht hättet.
Jenny would have been going to Australia if she had saved enough.
Jenny wäre nach Australien gegangen, wenn sie genug gespart hätte.

5.2 Der Imperativ (imperative)

- Der Imperativ drückt eine Aufforderung, einen Befehl oder eine Bitte aus.
- Er hat die gleiche Form wie die Grundform (*Infinitiv*) des Verbs ohne to
- Der Imperativ hat für alle Personen dieselbe Form:
Shut the door please! *Bitte machen Sie / mach(t) die Tür zu!*
Stop talking! *Hören Sie / hör(t) auf zu reden!*
- Der verneinte Imperativ wird mit don't + *Infinitiv* gebildet:
Don't tell me! *Sagen Sie / sag(t) es mir nicht!*

5.3 Das Partizip (participle)

- Im Englischen gibt es drei Partizipformen: present participle, past participle und perfect participle:

Partizip	Bildung	
present participle	<i>-ing-Form</i>	boring
past participle	<i>bei regelmäßigen Verben* identisch mit der Form des simple past</i>	bored
perfect participle	having + <i>past participle</i>	having bored

- *Unregelmäßige Verben haben eine unregelmäßige Form des *past participle*. Sie sind in der Liste der unregelmäßigen Verben aufgeführt.
- Das past participle dient zur Bildung des present perfect, des past perfect und des Passivs.
- Die Partizipien werden hauptsächlich in den folgenden Fällen gebraucht:

Anwendung	Partizip	Beispiele
present perfect	past participle	We have met him before. <i>Wir haben ihn vorher getroffen.</i>
past perfect	past participle	He had gone out. <i>Er war ausgegangen.</i> Sofia had grown up in Naples. <i>Sofia wuchs in Neapel auf.</i>
Passiv	past participle	The song was sung by Bob Marley. <i>Der Song wurde von Bob Marley gesungen.</i>
adjektivisch	present participle past participle	an amazing film <i>ein erstaunlicher Film</i> This sweater is badly made. <i>Dieser Pullover ist schlecht gemacht.</i>
nach Verben der Sinneswahrnehmung: feel, hear, notice, see, smell, watch usw.	present participle	I saw the car coming round the corner. <i>Ich sah, wie das Auto um die Ecke bog.</i> We could hear you crying. <i>Wir konnten dich weinen hören.</i>
nach Verben der Ruhe und Bewegung: come, go, lie, remain, run, sit, stay, stand	present participle past participle	Sean sat sleeping on the sofa. <i>Sean saß schlafend auf dem Sofa.</i> Please remain seated. <i>Bitte bleiben Sie sitzen.</i>
Verkürzung von Nebensätzen (bei gleichem Subjekt)	present participle past participle	He went to Texas expecting a better job. <i>Er ging nach Texas, weil er sich dort einen besseren Job erhoffte.</i> Having lost her job she began drinking. <i>Nachdem sie ihren Job verloren hatte, begann sie zu trinken.</i>
Verkürzung von Relativsätzen	present participle past participle	Passengers travelling to Northampton should change at Birmingham. <i>Passagiere, die nach Northampton reisen, sollten in Birmingham umsteigen.</i> Flights booked early are usually cheaper. <i>Flüge, die man früh bucht, sind normalerweise billiger.</i>
nach have ("lassen")	past participle	He is having his car repaired. <i>Er lässt seinen Wagen reparieren.</i>

5.4 Das Gerundium (gerund)

- Das Gerundium ist identisch mit der *-ing-Form*.
- Es entspricht in der Bedeutung einem substantivierten Verb:
Cycling is a popular sport. *Radfahren ist ein Volkssport.*
- Es gibt aktive und passive Formen in der Gegenwarts- und Perfektstufe:

	Aktiv	Passiv
Gegenwart	asking (Fragen)	being asked (Gefragtwerden)
Perfekt	having asked (Gefragthaben)	having been asked (Gefragtwordensein)

- Das Gerundium wird hauptsächlich in folgenden Fällen gebraucht:

nach / bei bestimmten			
Verben	admit doing s.th. avoid doing s.th. carry on doing s.th. consider doing s.th. deny doing s.th. dislike doing s.th.	enjoy doing s.th. feel like doing s.th. finish doing s.th. imagine doing s.th. keep (on) doing s.th. like doing s.th.	mind doing s.th. miss doing s.th. practise doing s.th. risk doing s.th. think of doing s.th.
	Anne likes cooking. <i>Anne kocht gern.</i>		
	Einige Verben können sowohl mit dem Infinitiv als auch mit dem Gerundium verbunden werden, haben dann aber eine andere Bedeutung: go on doing s.th. <i>fortfahren, etwas zu tun</i> remember doing s.th. <i>sich daran erinnern, etwas getan zu haben</i> stop doing s.th. <i>aufhören, etwas zu tun</i> try doing s.th. <i>etwas ausprobieren</i>		
Präpositionen und Ausdrücken mit Präpositionen	talk about doing s.th. worry about doing s.th. be good / bad at doing s.th. be interested in doing s.th. believe in doing s.th. have difficulty in doing s.th. succeed in doing s.th.	be (in)capable of doing s.th. be tired of doing s.th. run the risk of doing s.th. dream of doing s.th. think of doing s.th. prevent s.o. from doing s.th. be / get used to doing s.th. look forward to doing s.th.	
	I'm really looking forward to going to New York. <i>Ich freue mich richtig, nach New York zu gehen.</i>		
Konjunktionen	after before besides	by instead of inspite of	on without
	She left without saying a word. <i>Sie ging ohne ein Wort zu sagen.</i>		
Ausdrücken	it's no good doing s.th. it's no use doing s.th. it's fun doing s.th. it's worth (while) doing s.th. be busy doing s.th.	I usw. can't help doing s.th. I usw. can't stand doing s.th. I usw. don't mind doing s.th. spend one's time doing s.th. thank you / thanks for doing s.th.	
	I don't mind waiting. <i>Es macht mir nichts aus zu warten.</i>		

- Das Gerundium steht immer als Verbform unmittelbar nach einer Präposition:

There is no chance of finding her.

Es besteht keine Möglichkeit, sie zu finden.

I had difficulty in understanding you.

Ich hatte Schwierigkeiten, dich zu verstehen.

5.5 Aktiv und Passiv (active and passive voice)

- Beim Passiv ist das Subjekt nicht der Handelnde selbst, sondern es wird eine Handlung an ihm vorgenommen.

- Das Passiv im Englischen wird mit **to be + past participle** gebildet:

He was arrested.

Er wurde verhaftet.

- Der Urheber einer passivischen Handlung wird mit **by** angeschlossen:

He was arrested by the police.

Er wurde von der Polizei verhaftet.

- In der Gegenwart und Vergangenheit kann das Passiv auch mit der **-ing-Form** kombiniert werden:

I think I'm being watched.

Ich glaube, ich werde beobachtet.

They were being served by the head waiter.

Sie wurden vom Oberkellner bedient.

- Bei den Verben **advise, allow, expected, give, order, promise, show, teach, tell** u.a. kann die Passivkonstruktion auch einen unpersönlichen Sachverhalt ausdrücken, der im Deutschen meist mit „man“ wiedergegeben wird:

He is expected to give us the money.

Man erwartet von ihm, dass er uns das Geld gibt.

We were told to wait for him.

Man sagte uns, wir sollten auf ihn warten.

They were given three big parcels.

Man gab ihnen drei große Pakete.

- Bei Ausdrücken der Meinungsäußerung oder Behauptung wie **... is feared, ... is known, ... is reported, ... is said, ... is supposed, ... is understood** usw. wird ebenfalls oft die Passivkonstruktion verwendet.

Diese Ausdrücke können sowohl mit einem persönlichen Subjekt als auch unpersönlich mit **it...** oder **there...** gebraucht werden:

He was known to be a good teacher.

Er war bekannt dafür, dass er ein guter Lehrer war.

It is supposed to be difficult to find a taxi.

Es soll schwierig werden, ein Taxi zu finden.

5.6 Die Hilfsverben (auxiliary verbs)

- Die englischen Verben **to be (sein), to have (haben)** und **to do (tun)** sind nicht nur Vollverben, sondern auch Hilfsverben.

- Sie werden dann neben einem Vollverb zur Bildung verschiedener Zeitformen, des Passivs, der Verneinung, von Fragesätzen, für Kurzantworten und Frageanhängseln gebraucht:

He has come for our luggage.

They were given a free ticket.

We are sleeping in the car.

He doesn't come today.

Do you see that girl?

Yes, I do.

He is nice, isn't he?

5. Das Verb (verb)

■ present tense

	be		have		do
		<i>Kurzform</i>		<i>Kurzform</i>	
<i>1. Pers. Sing.</i>	I am	I'm	I have	I've	I do
<i>2. Pers. Sing.</i>	you are	you're	you have	you've	you do
<i>3. Pers. Sing.</i>	he, she, it is	he's, she's, it's	he, she, it has	he's, she's, it's	he, she, it does
<i>1. Pers. Pl.</i>	we are	we're	we have	we've	we do
<i>2. Pers. Pl.</i>	you are	you're	you have	you've	you do
<i>3. Pers. Pl.</i>	they are	they're	they have	they've	they do

- Die Kurzformen sind besonders im gesprochenen Englisch sehr geläufig.
- Entsprechende Kurzformen gibt es bei der Verneinung, die ebenfalls besonders in der gesprochenen Sprache verwendet werden:

be	have		do	
	<i>Kurzform</i>		<i>Kurzform</i>	
is not	isn't	has not	hasn't	does not doesn't
are not	aren't	have not haven't	do not don't	

■ past tense

	be	have	do
<i>1. Pers. Sing.</i>	I was	I had	I did
<i>2. Pers. Sing.</i>	you were	you had	you did
<i>3. Pers. Sing.</i>	he, she, it was	he, she, it had	he, she, it did
<i>1. Pers. Pl.</i>	we were	we had	we did
<i>2. Pers. Pl.</i>	you were	you had	you did
<i>3. Pers. Pl.</i>	they were	they had	they did

- Die Kurzformen in der Verneinung lauten wasn't, weren't, hadn't und didn't und sind besonders im gesprochenen Englisch sehr geläufig.

5.7 Die unvollständigen Hilfsverben (modal auxiliary verbs)

- Die unvollständigen Hilfsverben lauten:

	can	may	must	will	shall
	<i>können</i>	<i>dürfen</i>	<i>müssen</i>	<i>werden, wollen</i>	<i>sollen</i>
<i>present tense</i>	can	may	must	will	shall
Verneinung	cannot, can't	may not	must not, mustn't	will not, won't	shall not, shan't
<i>past tense</i>	could	might	-	would	should
Verneinung	could not, couldn't	might not, mightn't	-	would not, wouldn't	should not, shouldn't
Ersatzform	to be able to	to be allowed to	to have to	to want, to wish	to be obliged to, to be supposed to, to be expected to, ought to

- Die unvollständigen Hilfsverben werden auch Modalverben (modal auxiliary verbs) genannt. Sie drücken einen Wunsch, eine Möglichkeit, eine Fähigkeit, eine Erlaubnis, ein Verbot usw. aus.
- Die unvollständigen Hilfsverben können nicht allein stehen, sondern müssen immer von einem Vollverb begleitet werden. Der Infinitiv wird ohne to angeschlossen:

He could not walk. *Er konnte nicht gehen.*
- Die Verbformen sind für alle Personen gleich; die 3. Person Singular im **present tense** hat kein -s.
- Bei Fragen wird nicht mit to do umschrieben:

Can / may I take your car? *Kann ich Ihren Wagen nehmen?*
- Die Kurzformen der Verneinung werden sehr häufig gebraucht.
- Es gibt nur die Zeiten **present tense** und **past tense** (*außer must*).
- Alle anderen Zeitformen müssen durch Ersatzformen umschrieben werden:

I will not be able to come. *Ich werde nicht kommen können.*
 He was not allowed to go. *Er durfte nicht gehen.*
 They had to wait. *Sie mussten warten.*
 We were supposed to leave. *Wir sollten weggehen.*
 He didn't have to work. *Er musste er nicht arbeiten.*
- **must** wird nur verwendet, wenn der Sprecher selbst etwas für nötig hält. Sonst wird **to have to** benutzt.
- **Achtung:** **must not bzw. mustn't** bedeutet „nicht dürfen“:

You must not smoke. *Du darfst nicht rauchen.*
- Der Konjunktiv „müsste“ wird durch **should bzw. should have** ausgedrückt:

You should have told me. *Das hättest du mir sagen müssen.*

5.8 phrasal verbs

- phrasal verbs werden vor allem in der gesprochenen Sprache gebraucht.
- phrasal verbs sind Verbindungen aus einem Verb plus Präposition oder Adverb.
- Der Zusatzpartikel kann die ursprüngliche Bedeutung des Grundverbs erweitern oder sogar ganz verändern.
- Beispiele:

Grundverb		phrasal verb	
ask	<i>fragen</i>	ask for s.th.	<i>um etwas bitten</i>
figure	<i>erscheinen, vorkommen</i>	figure out	<i>ausrechnen</i>
get	<i>bekommen</i>	get in / on	<i>einsteigen</i>
		get off / out	<i>aussteigen</i>
		get up	<i>aufstehen</i>
look	<i>sehen</i>	look for	<i>suchen</i>
		look forward	<i>sich freuen</i>
show	<i>zeigen</i>	show off	<i>angeben</i>
<i>usw.</i>			

5.9 Unregelmäßige Verben (irregular verbs)

Infinitiv		past tense	past perfect
arise	<i>entstehen</i>	arose	arisen
be	<i>sein</i>	was	been
beat	<i>schlagen</i>	beat	beaten
become	<i>werden</i>	became	become
begin	<i>anfangen</i>	began	begun
bend	<i>biegen</i>	bent	bent
bind	<i>binden</i>	bound	bound
bite	<i>beißen</i>	bit	bitten
blow	<i>blasen</i>	blew	blown
break	<i>zerbrechen</i>	broke	broken
bring	<i>bringen</i>	brought	brought
build	<i>bauen</i>	built	built
burn	<i>(ver)brennen</i>	burnt	burnt
burst	<i>platzen</i>	burst	burst
buy	<i>kaufen</i>	bought	bought
catch	<i>fangen</i>	caught	caught
choose	<i>wählen</i>	chose	chosen
come	<i>kommen</i>	came	come
cost	<i>kosten</i>	cost	cost
cut	<i>schneiden</i>	cut	cut
dig	<i>graben</i>	dug	dug
draw	<i>zeichnen</i>	drew	drawn
do	<i>tun</i>	did	done
drink	<i>trinken</i>	drank	drunk
drive	<i>fahren</i>	drove	driven
eat	<i>essen</i>	ate	eaten
fall	<i>fallen</i>	fell	fallen
feed	<i>füttern</i>	fed	fed
feel	<i>fühlen</i>	felt	felt
fight	<i>kämpfen</i>	fought	fought
find	<i>finden</i>	found	found
fly	<i>fliegen</i>	flew	flown
forbid	<i>verbieten</i>	forbade	forbidden
forget	<i>vergessen</i>	forgot	forgotten
forgive	<i>vergeben</i>	forgave	forgiven

5. Das Verb (verb)

Infinitiv		past tense	past perfect
freeze	<i>frieren</i>	froze	frozen
get	<i>bekommen</i>	got	got
give	<i>geben</i>	gave	given
go	<i>gehen</i>	went	gone
hang	<i>hängen</i>	hung	hung
have	<i>haben</i>	had	had
hear	<i>hören</i>	heard	heard
hide	<i>verstecken</i>	hid	hidden
hit	<i>schlagen</i>	hit	hit
hold	<i>halten</i>	held	held
hurt	<i>wehtun</i>	hurt	hurt
keep	<i>behalten</i>	kept	kept
know	<i>wissen, kennen</i>	knew	kown
lay	<i>legen</i>	laid	laid
lead	<i>führen</i>	led	led
learn	<i>lernen</i>	learnt	learnt
leave	<i>verlassen</i>	left	left
lend	<i>ausleihen</i>	lent	lent
let	<i>lassen</i>	let	let
lie	<i>liegen</i>	lay	lain
light	<i>anzünden</i>	lit	lit
lose	<i>verlieren</i>	lost	lost
make	<i>machen</i>	made	made
mean	<i>bedeuten, meinen</i>	meant	meant
meet	<i>treffen</i>	met	met
pay	<i>bezahlen</i>	paid	paid
put	<i>setzen, stellen, legen</i>	put	put
read	<i>lesen</i>	read	read
ride	<i>reiten</i>	rode	ridden
ring	<i>läuten</i>	rang	rung
rise	<i>aufsteigen, aufgehen</i>	rose	risen
run	<i>laufen</i>	ran	run
say	<i>sagen</i>	said	said
see	<i>sehen</i>	saw	seen
sell	<i>verkaufen</i>	sold	sold
send	<i>schicken</i>	sent	sent
set	<i>setzen, stellen</i>	set	set

5. Das Verb (verb)

25

Infinitiv		past tense	past perfect
shake	<i>schütteln</i>	shook	shaken
shine	<i>scheinen</i>	shone	shone
shoot	<i>schießen</i>	shot	shot
show	<i>zeigen</i>	showed	shown
shut	<i>schließen</i>	shut	shut
sing	<i>singen</i>	sang	sung
sink	<i>sinken</i>	sank	sunk
sit	<i>sitzen</i>	sat	sat
sleep	<i>schlafen</i>	slept	slept
smell	<i>riechen</i>	smelt	smelt
speak	<i>sprechen</i>	spoke	spoken
spend	<i>ausgeben</i>	spent	spent
spread	<i>ausbreiten</i>	spread	spread
spring	<i>springen</i>	sprang	sprung
stand	<i>stehen</i>	stood	stood
steal	<i>stehlen</i>	stole	stolen
sting	<i>stechen</i>	stung	stung
strike	<i>schlagen</i>	struck	struck
swim	<i>schwimmen</i>	swam	swum
take	<i>nehmen</i>	took	taken
teach	<i>unterrichten</i>	taught	taught
tear	<i>zerreißen</i>	tore	torn
tell	<i>erzählen</i>	told	told
think	<i>denken</i>	thought	thought
throw	<i>werfen</i>	threw	thrown
understand	<i>verstehen</i>	understood	understood
wake	<i>wecken</i>	woke	woken
wear	<i>tragen</i>	wore	worn
weep	<i>weinen</i>	wept	wept
win	<i>gewinnen</i>	won	won
write	<i>schreiben</i>	wrote	written

6. Das Pronomen (pronoun)

- Die Pronomen vertreten in einem Satz Substantive und Nominalgruppen mit unterschiedlichen Funktionen.
- Man unterscheidet Personalpronomen (personal pronouns), Possessivpronomen (possessive pronouns), Reflexivpronomen (reflexive pronouns), Demonstrativpronomen (demonstrative pronouns), Relativpronomen (relative pronouns), Interrogativpronomen (interrogative pronouns) und Indefinitpronomen (indefinite pronouns).

6.1 Die Personalpronomen (personal pronouns)

Man unterscheidet zwischen Subjekt- und Objektform:

Subjekt		Objekt	
I	<i>ich</i>	me	<i>mich / mir</i>
you	<i>du</i>	you	<i>dich / dir; Sie / Ihnen</i>
he she it	<i>er, sie, es</i>	him her it	<i>ihn / ihm, sie / ihr, es / ihm</i>
we	<i>wir</i>	us	<i>uns</i>
you	<i>ihr; Sie</i>	you	<i>euch; Sie / Ihnen</i>
they	<i>sie</i>	them	<i>sie / ihnen</i>

- Das Subjektpronomen der 1. Person Singular I wird im Englischen großgeschrieben.
- Im Englischen gibt es keine Unterscheidung zwischen „du“ und „Sie“ wie im Deutschen. Man verwendet für die Anrede immer die 2. Person you. you kann „du“, „ihr“ oder „Sie“ heißen.

6.2 Die Possessivpronomen (possessive pronouns)

- Das Possessivpronomen drückt ein Besitzverhältnis aus.
- Man unterscheidet zwischen adjektivischem und substantivischem Possessivpronomen.

adjektivisch		substantivisch	
my	<i>mein(e)</i>	mine	<i>meine, meiner, meins</i>
your	<i>dein(e); Ihr(e)</i>	yours	<i>deine, deiner, deins Ihre, Ihrer, Ihr(e)s</i>
his her its	<i>sein(e), ihr(e)</i>	his hers its	<i>seine, seiner, seins ihre, ihrer, ihr(e)s</i>
our	<i>unser(e)</i>	ours	<i>unsere(r, -s)</i>
your	<i>euer(e); Ihr(e)</i>	yours	<i>euer(e)(r, -s); Ihre(r, -s)</i>
their	<i>ihr(e)</i>	theirs	<i>Ihre, Ihrer, Ihr(e)s</i>

- Die adjektivischen Possessivpronomen begleiten immer ein Substantiv:
He loves his wife. *Er liebt seine Frau.*
- Die substantivischen Possessivpronomen stehen allein und ersetzen Possessivpronomen + Substantiv.
Man verwendet sie oft, wenn das entsprechende Substantiv kurz vorher erwähnt wurde:
This is not my car. It's yours. *Das ist nicht mein Auto. Es ist deins.*
- Die adjektivischen Possessivpronomen sind unveränderlich:
This is my car. *Das ist mein Auto.*
These are my cars. *Das sind meine Autos.*
- Das adjektivische Possessivpronomen zum unpersönlichen one (*man*) ist one's.

6. Das Pronomen (pronoun)

6.3 Die Reflexivpronomen (reflexive pronouns)

Das Reflexivpronomen bezieht sich auf das Subjekt und steht bei reflexiven Verben.

myself	<i>mich</i>	I hurt myself	<i>ich verletze mich</i>
yourself	<i>dich</i> <i>sich</i>	you hurt yourself	<i>du verletzt dich</i> <i>Sie verletzen sich</i>
himself herself itself	<i>sich</i>	he hurts himself she hurts herself it hurts itself	<i>er, sie, es verletzt sich</i>
ourselves	<i>uns</i>	we hurt ourselves	<i>wir verletzen uns</i>
yourselves	<i>euch</i> <i>sich</i>	you hurt yourselves	<i>ihr verletzt euch</i> <i>Sie verletzen sich</i>
themselves	<i>sich</i>	they hurt themselves	<i>sie verletzen sich</i>

- Das Reflexivpronomen wird verwendet, wenn Subjekt und Objekt dieselbe Person darstellen oder wenn ein Substantiv besonders hervorgehoben werden soll:

Take care of yourself. *Pass auf dich auf!*
I made myself a cup of tea. *Ich habe mir eine Tasse Tee gemacht.*

- „sich“ in der Bedeutung „gegenseitig“ lautet meist **each other** (bei zwei Personen) oder **one another** (bei zwei und mehr Personen):

They were looking at each other. *Sie sahen sich an.*

- Oft steht das Reflexivpronomen auch, um hervorzuheben, dass man etwas allein / selbstständig tut:

I can do it myself. *Das kann ich selbst oder allein (tun).*

6.4 Die Demonstrativpronomen (demonstrative pronouns)

Das Demonstrativpronomen verweist auf Personen oder Dinge.

Singular		Plural	
this	<i>der, die, das (hier)</i> <i>diese(r, -s) (hier)</i>	these	<i>die (hier)</i> <i>diese (hier)</i>
that	<i>der, die, das (da, dort)</i> <i>diese(r, -s) (da, dort)</i>	those	<i>die (da, dort)</i> <i>diese (da, dort)</i>

- this und these verweisen auf Personen und Dinge in näherer und that und those auf Personen und Dinge in fernerer Nähe. Beim Sprechen werden diese Unterschiede jedoch meist nicht so genau genommen.

This is my book and that is yours. *Das (hier) ist mein Buch und das (da) deins.*
These animals swim and those don't. *Diese Tiere (hier) schwimmen und die da nicht.*

- that und those werden auch zur emotionalen Verstärkung einer Aussage benutzt:

I hate that long-life milk! *Ich hasse (diese) H-Milch einfach!*
Look at those kids! *Schau dir mal diese Kinder an!*

6.5 Die Relativpronomen (relative pronouns)

Das Relativpronomen leitet einen Relativsatz ein und bezieht sich auf unmittelbar vorausgehende Substantive, die Subjekt, direktes oder indirektes Objekt oder Genitivobjekt sind.

	<i>Personen</i>	<i>Dinge</i>	<i>Personen und Dinge</i>
Nominativ <i>der, die, das</i>	who	which	that
Akkusativ <i>den, die, das</i>	who(m)	which	that
Dativ <i>dem, der, denen</i>	to whom	to which	-
Genitiv <i>dessen, deren</i>	whose	of which	whose
nach Präpositionen	whom	which	-

- Das Relativpronomen hat in Singular und Plural die gleiche Form.
- Wenn das Relativpronomen nicht Subjekt, sondern Objekt ist, kann es auch weggelassen werden:
 the lady (that, who) I saw yesterday *die Dame, die ich gestern sah*
 the film (that, which) she's talking about *der Film, über den sie spricht*
- that steht nie nach Präpositionen:
 the man for whom I'm working *der Mann, für den ich arbeite*
 the bridge under which he slept *die Brücke, unter der er schlief*

6.6 Die Interrogativpronomen (interrogative pronouns)

- Es gibt substantivische und adjektivische Formen der Interrogativpronomen.

Subjekt	Objekt
who? <i>wer?</i>	
Who's that girl? <i>Wer ist das Mädchen?</i>	
who(m)? <i>wen?, wem?</i>	
Who(m) did you see? <i>Wen hast du gesehen?</i>	
whose? <i>von wem?</i>	whose? <i>wessen?</i>
Whose are these glasses? <i>Von wem ist die Brille?</i>	Whose book is this? <i>Wessen Buch ist das?</i>
what? <i>was?</i>	what? <i>was für ein(e)?, welche(r, -s)?</i>
What comes next? <i>Was kommt als nächstes?</i>	What sort of cake do you like? <i>Was für Kuchen magst du?</i>
which? <i>welche(r, -s)?</i>	which? <i>welche(r, -s)?</i>
Which is for me? <i>Welches ist für mich?</i>	Which train is he in? <i>In welchem Zug ist er?</i>

- who, whom und whose fragt nach Personen, what nach Dingen und which nach Personen und Dingen.
- Das adjektivische which fragt nach einer Person oder Sache aus einer bestimmten Menge.
- Die Präpositionen von *phrasal verbs* bleiben nach den Verben stehen:
 Where do you come from? *Woher kommen Sie?*
 What are you looking for? *Wonach suchen Sie?*
- Weitere Fragepronomen sind: how? *wie?*, when? *wann?*, where? *wo?*, why? *warum?*

6. Das Pronomen (pronoun)

6.7 Die Indefinitpronomen (indefinite pronouns) „some“ und „any“

Die Indefinitpronomen bezeichnen unbestimmte Personen, Dinge oder Sachverhalte.

Gebrauch		
<ul style="list-style-type: none">■ in bejahten oder positiven Sätzen■ in Fragesätzen mit erwarteter positiver Antwort■ in höflichen Anfragen■ in der Bedeutung „irgendein“	some	I'd like some bread, please. <i>Ich möchte bitte etwas Brot.</i>
	somebody	Is somebody / someone meeting you?
	someone	<i>Holt Sie jemand ab?</i>
	something	I wish I had something to read. <i>Ich wünschte, ich hätte etwas zu lesen.</i>
<ul style="list-style-type: none">■ in verneinten oder negativen Sätzen■ in Fragesätzen mit erwarteter negativer oder unsicherer Antwort■ in Bedingungssätzen■ in der Bedeutung „irgendein(e) beliebige(r, -s)“	any	I haven't made any plans yet. <i>Ich habe noch keine Pläne gemacht.</i>
	anybody	Has anybody / anyone got a map?
	anyone	<i>Hat jemand einen Plan?</i>
	anything	If you need anything, just ring. <i>Wenn du etwas brauchst, ruf ruhig an.</i>

7.1 Der Aussagesatz (declarative sentence)

Die übliche Satzstellung im englischen Aussagesatz lautet: SPO (Subjekt - Prädikat - Objekt)

Subjekt	Prädikat	indirektes Objekt	direktes Objekt
Michael Sarah	is writing gives	Mary	a letter. the books.

Wird das indirekte Objekt durch eine Präposition angeschlossen oder werden die Objekte durch Pronomen ausgedrückt, steht das direkte meist vor dem indirekten Objekt:

Subjekt	Prädikat	direktes Objekt	indirektes Objekt
Sarah She	gives gives	the books them	to Mary. to her.

In folgenden Fällen werden Subjekt und Prädikat umgestellt (Inversion):

- nach *so (auch)* und *neither / nor (auch nicht)* am Satzanfang
- nach den Adverbien *never, not only, only then, rarely, seldom* u.a. am Satzanfang

Adverb	Prädikat	Subjekt	
So	do	I.	<i>Ich auch.</i>

Adverbien können an verschiedenen Positionen im Satz stehen.

Adverbien des Ortes und der Zeit stehen meist am Satzende, zur besonderen Betonung auch am Satzanfang.

In einem Satz mit mehreren Adverbien gelten die Regeln:

- Art + Weise vor Ort
- Ort vor Zeit
- genaue vor allgemeiner Zeit

Adverb	Subjekt	Prädikat	Objekt	Objekt	Adverb	Adverb
Tonight,	Peter I we	is running will give like to go	you	the books	fast. at school to town.	at 9 o'clock in the morning.

7. Satz und Wortstellung (sentences and word order)

7.2 Kurzantworten (short answers)

- Im Englischen stehen in Antworten *yes* „ja“ und *no* „nein“ selten allein, sondern man antwortet mit einem verkürzten Satz.
- Bei Kurzantworten wird das erste Verb des Fragesatzes wiederholt. Dieses Verb ist in der Regel ein Hilfsverb.

Do you love him? Yes, I do.

Liebst du ihn? Ja.

Will you marry me? Yes, I will.

Willst / Wirst du mich heiraten? Ja.*

* und eben nicht wie in schlechten Übersetzungen aus dem Englischen „Ja, ich will!“ !

7.3 Die Verneinung (negation)

- Im verneinten Aussagesatz wird die Verneinung bei allen Vollverben durch **don't (do not) bzw. doesn't (does not) bzw. didn't (did not) + Infinitiv ohne to** ausgedrückt.
- Bei *be* und den Hilfsverben *could, have, must, need, should* und *will* wird die Verneinung durch Anhängen von *-n't* an die Verbform gebildet. Zur besonderen Betonung und immer bei *may, might* und *ought to* wird *not* hinzugefügt.
- Bei *can* lauten die verneinten Formen *can't* oder *cannot*.

Subjekt	Prädikat	Objekt	Adverb
We you	don't like musn't go	alcohol.	in the garden.

7.4 Der Fragesatz (interrogative sentence)

Bei allen Vollverben werden Fragen durch die Umschreibung mit *to do* gebildet:

do bzw. does + Infinitiv ohne to im *present tense* und **did + Infinitiv ohne to** im *past tense*.

Dabei bleibt die Wortstellung des Aussagesatzes mit oder ohne Fragewort beibehalten.

Fragewort	to do - Umschreibung	Subjekt	Prädikat	Objekt	Objekt
When	did Do	Sarah you	give know	the books my friend?	to Mary?

7. Satz und Wortstellung (sentences and word order)

Bei *be* und den Hilfsverben *can, could, have, may, might, must, need, ought to, should* und *will* wird die Frage mit oder ohne Fragewort durch Umstellung von Subjekt und Hilfsverben (*Inversion*) gebildet:

Fragewort	Hilfsverb	Subjekt	Verb	Objekt	Adverb	Adverb
Where	are	my boots?				
	Can	I	take	your car?		
	Have	you	been		to Germany	before?

7.4 Frageanhängsel (question tags)

- Für die Bildung von Frageanhängseln mit der Bedeutung „*nicht?*“, „*nicht wahr?*“, „*oder?*“ usw. gelten besondere Regeln.
- Bei Fragen mit Vollverben werden die Frageanhängsel gebildet, indem die Vollverben des Aussagesatzes (nicht *be* und *have*) durch *do* ersetzt und wieder aufgegriffen werden:

You know his name, don't you? *Du weißt, wie er heißt, oder?*
 Steven didn't get far, did he? *Steven ist nicht weit gekommen, oder?*
- Bei Fragen mit den Hilfsverben *be, can, could, have, may, might, must, need, ought to, should* und *will* werden in den Frageanhängseln diese Hilfsverben des Aussagesatzes wiederholt:

Bill Gates is very rich, isn't he? *Bill Gates ist sehr reich, nicht (wahr)?*
 She couldn't find the key, could she? *Sie konnte den Schlüssel nicht finden, oder?*
- Für beide Fälle gilt, dass ein bejahter Satz im Frageanhängsel verneint und ein verneinter Satz im Frageanhängsel bejaht wird.

7.5 Der Bedingungssatz (if-clause)

- Die Zeitenfolge im Bedingungssatz unterscheidet sich im Englischen vom Deutschen.
- Im Bedingungssatz stehen nie *will* und *would* (außer in höflichen Bitten und in der Konstruktion *if only...*)

	Hauptsatz		Bedingungssatz (if-clause)
Typ I <i>erfüllbare</i> <i>Bedingung</i>	future tense It will be great fun <i>Es wird lustig sein,</i>	if <i>wenn</i>	simple present we meet our friends. <i>wir unsere Freunde treffen.</i>
Typ II <i>unerfüllbare</i> <i>Bedingung</i>	conditional I It would be great fun <i>Es würde lustig sein,</i>	if <i>wenn</i>	simple past we met our friends. <i>wir unsere Freunde träfen / treffen würden.</i>
Typ III <i>unerfüllte</i> <i>Bedingung</i>	conditional II It would have been great fun <i>Es wäre lustig gewesen,</i>	if <i>wenn</i>	past perfect we had met our friends. <i>wir unsere Freunde getroffen hätten.</i>

Bitte per Fax oder Post an:

Tel: 030 - 547 19 430

Fax: 030 - 547 19 460

Scherer Bildungsreisen GmbH
Alice-und-Hella-Hirsch-Ring 6
10317 Berlin

Email: email@sprachurlaub.de

URL: www.sprachurlaub.de

Katalogbestellformular

- Katalog für Erwachsene
- Katalog für Jugendliche (bis 17 Jahre)

Name:	
Vorname:	
Strasse:	
PLZ / Stadt:	
Email:	
Telefon:	
Ihre Anmerkungen:	

Schneller geht es online:

Den Gesamtkatalog oder die Länderkataloge unter www.sprachurlaub.de/katalog.htm
bequem downloaden oder online bestellen.